

Have your say!

Nachhaltige Landwirtschaft richtig fördern

Stakeholder Workshop der Horizon Europe Projekte
NutriBudget, DeliSoil und FOLOU



9. Februar 2026

AGES-Standort Spargelfeldstraße, Wien

[Anmeldungs-Link](#)



PROMAN
CONSULTING



Finanziert von der
Europäischen Union

Die Projekte wurden von der Europäischen Union im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon Europe unter den Grant Agreements 101060455, 101084106 und 101112855 gefördert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt jene der Europäischen Union wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.

Programm

Datum: 09.02.2025; Ort: AGES-Standort Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien

09:30 – 10:00	Begrüßung und Registrierung
Session 1 – NutriBudget	
10:00 – 10:15	NutriBudget – Optimierung von Nährstoffbudgets in der Landwirtschaft <i>Julia Tanzer, PROMAN</i>
10:15 – 10:30	Überblick über das Soil Monitoring Law <i>Andrea Spanischberger, BMLUK</i>
10:30 – 11:15	Podiumsdiskussion: Handlungsempfehlungen für nachhaltiges Nährstoffmanagement – Entwicklungen auf EU-Ebene, Erfolgsrezepte, Implikationen und Herausforderungen aus und für Österreich <i>Moderation: Ludwig Hermann, PROMAN</i> <ul style="list-style-type: none">• Florian Brunner, Kompost- und Biogasverband• Lukas Oßberger, LK Österreich• Sophia Schüller, RWTH Aachen
Session 2 – DeliSoil	
11:15 – 11:30	DeliSoil – Entwicklung nachhaltiger Düngemittel und Bodenverbesserungsmittel aus Lebensmittelverarbeitungsabfällen <i>Marina Ettl, PROMAN</i>
11:30 – 12:30	Podiumsdiskussion: Geschäftsmodelle und Business Cases zur Verarbeitung von Abfällen aus der Lebensmittelindustrie in nachhaltige Düngemittel und Bodenverbesserer <i>Moderation: Ludwig Hermann, PROMAN</i> <ul style="list-style-type: none">• Christoph Feichtenschlager, TSHN• Marina Ettl, PROMAN• BOKU / AEE (<i>tbc</i>)
12:30 – 13:30	Mittagspause
Session 1 – FOLOU	
13:30 – 13:50	FOLOU - Wissen und Konsens zur Vermeidung und Verringerung von Lebensmittelverlusten in der Primärproduktion <i>Julia Tanzer, PROMAN</i>
13:50 – 14:10	WASTELESS – Waste Quantification Solutions to Limit Environmental Stress <i>Luminita Ciolacu, ISEKI-Food Association (in englischer Sprache)</i>
14:10 – 14:30	ToNoWaste – Nachhaltige Lösungen zur Vermeidung von Lebensmittelverlusten und -abfällen <i>Mahshid Sotoudeh, OEAU-ITA</i>
14:30 – 15:00	Kaffeepause
15:00 – 17:00	Interaktiver Workshop – Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Lebensmittelverlusten für verschiedene Akteure der Lebensmittelkette
15:00 – 15:15	Einführung in den Workshop <i>Julia Tanzer, PROMAN</i>
15:15 – 16:00	Review von Handlungsempfehlungen – externe Sicht anderer Stakeholder- Gruppen <ul style="list-style-type: none">• Gruppe 1: Landwirtschaft• Gruppe 2: Industrie und Handel• Gruppe 3: Konsumenten und karitativer Sektor• Gruppe 4: Politik• Gruppe 5: Forschung

16:00 – 16:45	Review von Handlungsempfehlungen – interne Sicht der eigenen Stakeholder-Gruppe <ul style="list-style-type: none">• Gruppe 1: Landwirtschaft• Gruppe 2: Industrie und Handel• Gruppe 3: Konsumenten und karitativer Sektor• Gruppe 4: Politik• Gruppe 5: Forschung
16:45 – 17:00	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus der Gruppendiskussion
17:00	Ende der Veranstaltung



NutriBudget - Optimierung von Nährstoffbudgets in der Landwirtschaft

<https://www.nutribudget.eu/>

Grant Agreement No: 101060455

Koordination: Universität Gent (Belgien)

Projektlaufzeit: September 2022 – August 2026

Gesamtbudget: EUR 7.1 Millionen

Ansprechperson bei Proman: Julia Tanzer (j.tanzer@proman.pro)

NutriBudget arbeitet an der Entwicklung eines Entscheidungshilfe-Tools um agronomische und politische Maßnahmen zu identifizieren, die das höchste Potential haben, die Nachhaltigkeit im Nährstoffmanagement (N und P) zu verbessern. Das Team von Proman beschäftigt sich im Rahmen des Projektes damit, legislative und ökonomische Barrieren und Begünstigungen für ausgewählte Maßnahmen zu analysieren, mit einem Fokus auf die Implikationen für Landwirte, die diese Maßnahmen umsetzen.



DeliSoil – Entwicklung nachhaltiger Düngemittel und Bodenverbesserungsmittel aus Lebensmittelverarbeitungsabfällen

<https://delisoil.eu/>

Grant Agreement No: 101112855

Koordination: Institut für natürliche Ressourcen (LUKE) Finnland

Projektlaufzeit: Juni 2023 – Mai 2027

Gesamtbudget: EUR 7 Millionen

Ansprechperson bei Proman: Ronald A. Farrar-Tobar (r.farrar@proman.pro)

Ziel des Projekts DeliSoil ist es, Nebenprodukte und Abfälle aus der Lebensmittelverarbeitung in nachhaltige Bodenverbesserungsmittel und Düngemittel umzuwandeln. Dabei werden technologische, finanzielle, gesetzliche und soziale Hindernisse analysiert und adressiert, um Innovationen und die Umsetzung zirkulärer Bioökonomiepraktiken in der Landwirtschaft zu fördern. Durch die enge Zusammenarbeit mit Landwirten, politischen Entscheidungsträgern und Industriepartnern zielt DeliSoil darauf ab, die Bodengesundheit zu stärken und ein nachhaltiges Nährstoffmanagement zu ermöglichen, während es gleichzeitig die Entscheidungsprozesse auf EU-Ebene unterstützt.



FOLOU - Wissen und Konsens zur Vermeidung und Verringerung von Lebensmittelverlusten in der Primärproduktion

<https://www.folou.eu/>

Grant Agreement No: 101084106

Koordination: BETA Technological Center der Universität Vic (Spanien)

Projektlaufzeit Jänner 2023 – Dezember 2026

Gesamtbudget: EUR 6.5 Millionen

Ansprechperson bei Proman: Julia Tanzer (j.tanzer@proman.pro)

FOLOU beschäftigt sich mit der Erfassung, Quantifizierung und Vermeidung von Lebensmittelverlusten in der Landwirtschaft. Das betrifft unter anderem Feldfrüchte, deren Ernte sich aufgrund von geringen Marktpreisen nicht lohnt, die unmittelbar vor der Ernte Schäden durch Unwetter oder Insekten zum Opfer fallen oder die aufgrund von stringenten Marktstandards nicht zum Verkauf gelangen. Diese Verluste werden in den derzeit bestehenden EU-Regelungen zu Lebensmittelabfällen nicht berücksichtigt, was nicht nur negative Umweltfolgen (Klima, Bodenverbrauch) sondern auch Einkommensverluste für die Landwirte bedeutet.